

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Bern

Nach Meldungen eines ehemaligen kubanischen Botschafters soll die Botschaft Kubas in Bern laufend Diplomatensässe an Vertreter der kommunistischen Länder abgeben. Zuckerbäcker Fidels Diplomatli, eine Berner Spezialität!

Zürich

Das Bild von Hermann Hesse, das aus der Ausstellung von Ernst Morgenthaler im Zürcher Kunsthaus gestohlen worden war, ist per Post seiner Besitzerin wieder zugestellt worden. Das Paketchen war mit der Aufschrift «Bitte sorgfältig behandeln» versehen. – Der besorgte Dieb traute der PTT mehr als sich selbst und gab die Sendung uneingeschrieben auf.

Luzern

In einer Einfachen Anfrage beanstandete ein Luzerner Großrat das wilde Baden an den Ufern des Sempachersees. Solcherlei Badesport verletze in wachsendem Ausmaß öffentliche Sitten und Ordnung. – Der Regierungsrat gedenkt Sepp Sempacher vom Nebelspalter beizuziehen, um die Ufer des Sempachersees wieder reinzuwaschen.

Rassenprobleme

Boxer Patterson hat vor seinem Kampf gegen Johanson verlangt, daß die Veranstalter 10 000 Dollar Strafe zahlen müssen, wenn es ihnen nicht gelingt, schwarze und weiße Zuschauer in gemischter Sitzordnung unterzubringen. Patterson will offenbar den Boxsport bis ins Volk tragen.

Märchen

Bei der Säuberung westlicher Märchenbücher hinter dem Eisernen Vorhang fiel «Die Geschichte vom Gestiefelten Kater» der Zensur zum Opfer, weil darin der Kult des Erfolges um jeden Preis verkörpert werde. Dagegen ist das Märchen vom «Rotkäppchen» weiterhin zugelassen ... offenbar, weil Chruschtschow die Rolle des Wolfes so gut gefällt ...?

NEBI-TELEGRAMME

Schweizerin Weltmeisterin im Schlitteln! Schweizer Sport wenigstens auf schiefer Ebene nicht auf schiefer Ebene.

Schweizer Delegation an Straßburger Erd-satelliten-Konferenz. Zu Straßburg auf der Abschluß-Schanz ...

Zürich erhält Tiefbahn. Endlich wieder einmal neuer Stoff für Zürcher Cabarets.

Freiberger Gemeinden wollen Picknick-Gebühren erheben. Unfreiberger nehmen sich Freiheiten heraus.

Ehemalige Anhänger Castros flüchten nach Miami. Weil aus andern Anhänger aufgehängt wurden. Dä

London

Das Londoner Massenblatt «Daily Mirror» berichtet, der Mörder Donald Hume sei im Zuchthaus Regensdorf so aufsässig geworden, daß man ihm eine besonders starke Zelle habe bauen müssen. – Da die Verstärkung einer Zelle nicht durch Volksabstimmung bewilligt werden muß, hat das Zürcher Volk auch kein Anrecht auf Information durch die Direktion der Strafanstalt. Abgesehen davon, daß jeder zweite Zürcher sowieso den Daily Mirror liest ...

China

700 Chinesen wurden wegen Fluchtversuch zu Zwangsarbeit verurteilt. Ein Glück hatten die, mit so einer milden Strafe davonzukommen! Denn sie werden herausfinden, daß sich die Zwangsarbeit in Rotchina in nichts von der vorherigen normalen Arbeit unterscheidet!

USA

Jacqueline Kennedy plant Sparmaßnahmen und mehrmaliges Auftreten in der Öffentlichkeit im selben Kleid! Hat sie auch an die armen Gazettenleser gedacht, die sich immer dieselben Bilder werden ansehen müssen?

Das Kreditkarten-System nimmt immer mehr überhand. In den USA sind Ferienreisen auf Raten durchaus üblich geworden. – Zuerst das Vergnügen und dann das Abstottern! Das nachträgliche Zahlen in zwölf oder vierundzwanzig Monatsraten hat dazu den Vorteil, daß jede Reise sozusagen zweimal erlebt werden kann!

Kuba

Die Zuckerschlacht ist ausgebrochen. Alle jene aus dem Volke, die nicht mit der Pistole bewaffnet auf den «Angreifer» warten, sind zu den Erntearbeiten auf den verlassenen Zuckerplantagen aufgerufen worden. – Fidel Castro ist wie Zucker: Nicht so süß, nur so raffiniert.

Kreml

Chruschtschow hat seinen Besuch in New York auf die Märzsession der UNO angekündigt. Wie verlautet, wird er dem neuen, netten USA-Präsidenten zuliebe an den Sitzungen nur in Pantoffeln auftreten.

Das Organ der sowjetischen Jugendliga berichtet: «Unsere Mädchen wollen schöne und reiche Ehemänner! Und einige junge Männer träumen nur von schönen Frauen!» Entsetzliche Zustände sind das! Zu Nina Chruschtschows Zeiten träumten junge Mädchen von mondgesichtigen Landwirtschaftsfachleuten ...

Sport

Der Trainer des Moskauer Studenten Brumel, der im Hochsprung die Höhe von 2,25 Meter meisterte, gab bekannt, sein Schützling habe vom Januar 1960 bis zu den olympischen Spielen folgendes Training absolviert: 1445 kontrollierte Sprünge, 1860 unkontrollierte, 2700 Sprünge mit Belastung und als Ausgleichleistung Stemmen von insgesamt 52 000 Kilos. – Zwischendurch hat Brumel studiert. Nachstudiert. Ueber das Amateurstatut.

Die Eishockeymannschaft Urania Genf reist nach Rußland. Die Farben von Urania sind violett. Und wenn Violett verblaßt, wird es rot ...



Frisch bleiben

nicht verkrampft – nicht nervös sein! Es hilft das reine, eiweißfreie Lecithinkonzentrat. Rein und reichlich – das ist wichtig. Packungen Fr. 5.50 und Fr. 8.40; sehr vorteilhafte Kurpackung Fr. 14.20, auch «buer lecithin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drog.

~~Währt Nerven~~
~~Wachhaltig~~

Dr. **Buer's Reinlecithin**

Alleinvertreib für die Schweiz:
Lecipharma AG, Zürich 4

Der Kenner bevorzugt

seit 1870

Vermouth ISOLABELLA

bianco a rosso

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

WALCHWIL

Küchenspezialitäten-Woche 1961
15. bis 25. März
In jeder Gaststätte ein lukullisches Kleinod

AM ZUGERSEE



Gönnen Sie Ihrem Körper
eine Nikotinpause!

Wenn Sie auf Ihre Zigaretten nicht ganz verzichten möchten, so machen Sie wenigstens einmal eine wohltuende Rauchpause. Ihrer Gesundheit zuliebe!

NICOSOLVENS

entwöhnt Sie mühelos von der Sklaverei des Rauchens.

Kurpackung Fr. 19.– in allen Apotheken. Aufklärende Schriften unverbindlich durch die Medicalia, Casima TI.